

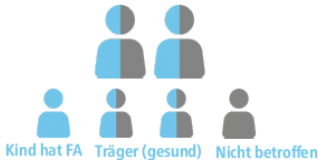
Fanconi-Anämie

Was ist FA?

Die Fanconi-Anämie (FA) ist eine seltene vererbte Erkrankung, bei der die Chromosomen (Träger des menschlichen Erbgutes) eine erhöhte Brüchigkeit aufweisen, was zu Knochenmarkversagen, Leukämie und/oder Krebs führen kann. Es gibt mindestens 23 beteiligte Gene. Die Krankheit betrifft jede Zelle und kann sich an vielen Stellen des Körpers zeigen. Es ist eine komplexe und chronische Erkrankung, mit großer psychischer Herausforderung.

1 aus 131.000

FA findet man gleichermaßen in allen Geschlechtern und ethnischen Gruppen. Die Wahrscheinlichkeit mit FA geboren zu werden, liegt bei 1:131.000. In Deutschland gibt es jährlich ungefähr 6 Neugeborene mit FA.



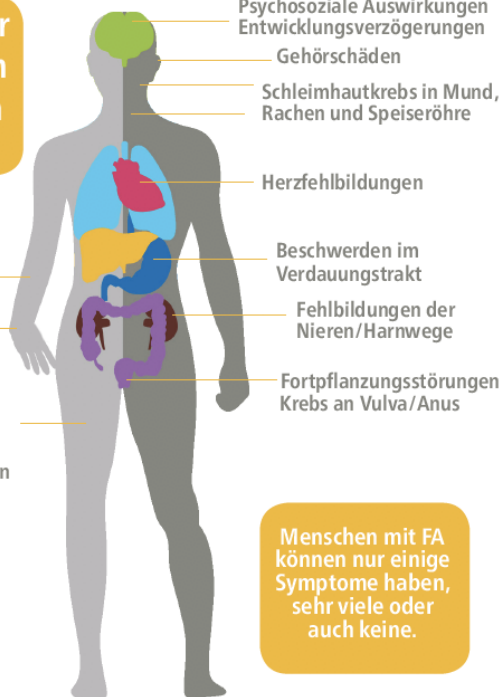
Wenn beide Eltern die Mutation im gleichen Gen tragen, beträgt das Risiko 25%, ein Kind mit FA zu bekommen.

Wie kann der Körper durch FA betroffen sein?

Verkürzte oder fehlende Speichenknochen in den Unterarmen

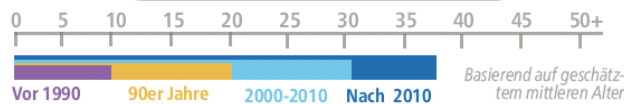
Hand- und Daumen-Fehlbildungen

Im ganzen Körper:
Gestörte Blutbildung
Knochenmarkversagen
Leukämie
Pigmentanomalien
Hautkrebs
Hormonstörungen
Kleiner Körperwuchs



Menschen mit FA können nur einige Symptome haben, sehr viele oder auch keine.

Lebenserwartung



Ihre Spende hilft allen Menschen!

Um die Überlebenschance und Lebensqualität der Kinder und Erwachsenen mit Fanconi-Anämie zu erhöhen, muss dringend weiter an den Krankheitsursachen sowie an geeigneten Therapien erforscht werden. FA-Forschungsergebnisse sind für alle Menschen nutzbringend, nicht nur für die von FA Betroffenen! Da mindestens 5 FA-Gene auch bei Brustkrebs involviert sind, nützt die Entwicklung von Therapien somit auch allen Brustkrebspatienten. Den bei FA nicht funktionierenden DNA-Reparaturmechanismus zu verstehen, würde auch bedeuten, der grundsätzlichen Ursache für Krebs näher zu kommen.

So helfen wir



Mit Spenden finanzierte Forschungsprojekte: Verbesserte Therapiemaßnahmen haben dafür gesorgt, dass die Lebenserwartung von FA-Patienten deutlich gestiegen ist. Bis vor wenigen Jahren starben Kinder sehr jung an FA. Heute erreichen deutlich mehr Betroffene als früher die 40er Jahre oder werden sogar noch älter.



Erfreulicherweise ist die Erfolgsrate bei Stammzell-Transplantationen für FA-Kinder von 20% in der 1990er Jahren auf heute über 90% gestiegen.



Patientenorganisationen wie die „Deutsche Fanconi-Anämie-Hilfe e.V.“ und der amerikanische „FARF“ sind weltweit vernetzt, um Betroffenen und ihren Familien zu helfen. Persönliche Betreuung, Organisation von Familientreffen und Unterstützung der Ärzte/Wissenschaft sind wichtige Aufgaben.



Deutsche Fanconi-Anämie-Hilfe e.V.



FANCONI ANEMIA RESEARCH FUND
Advancing Research. Supporting Families.

Was nun getan werden muss

- Gezielte Projekte zur Erforschung von Schleimhautkrebs bei FA und Schulung von Patienten zur besseren Früherkennung
- Entwicklung von neuen und besser verträglichen Therapien, die für alle Krebsstadien der Betroffenen geeignet sind
- Verbesserung der Erfolge von Stammzelltransplantationen auch bei FA-Erwachsenen
- Umsetzung eines klinischen Registers, um Verläufe und Therapien zusammenzuführen

WIR BRAUCHEN SIE!
www.fanconi.de | www.fanconi.org